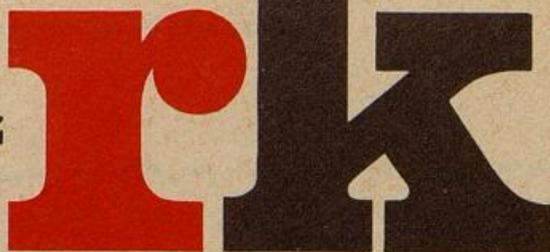


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 10. März 1980

Blatt 620

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Bereits über FS Falschmeldung über Volksbefragung
ausgesendet: "Literatur im März" eröffnet
(violett) Tiroler Schützen am Rathausplatz
Fünf Kilometer Stellfläche für Stadtbibliothek
- Kommunal: Wilhelmsdorf: Stadterneuerungs-Info-Lokal wird eröffnet
(rosa) ÖVP zur Volksbefragung
Schieder: Falsche Behauptungen der ÖVP
- Lokal: Öffentliche Bedürfnisanstalt am "Roten Berg"
(orange)
- Kultur: Radetzkymarsch-Original in Stadtbibliothek
(gelb) Literaturpakete für das Ausland
- Nur über FS: 9.3. Verkehrsbetriebe luden Kinder in Zirkus ein
10.3. Im Gedenken an die Opfer des Faschismus
Dienstag Bürgermeister-Pressegespräch

.....
bereits am 7. maerz 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

falschmeldung ueber volksbefragung

26 wien, 7.3. (rk) ''es kann keine rede davon sein, dass in den abstimmungslokalen der volksbefragung irgendwelche andere aktionen stattfinden koennen'', erklaerte der fuer die durchfuehrung der volksbefragung verantwortliche stadtrat franz n e k u l a der ''rathaus-korrespondenz''.

es wurde die behauptung aufgestellt, dass in den abstimmungslokalen der volksbefragung auch unterstuetzungserklaerungen fuer ein volksbegehren ''pro zwentendorf'' gesammelt werden sollen. diese behauptung ist voellig aus der luft gegriffen. in den abstimmungslokalen der volksbefragung kann man nur eines tun, naemlich ueber die vier fragen, die auf dem stimmzettel aufscheinen, abstimmen. (sti)

1904

.....
bereits am 8. maerz 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k u l t u r :

=====

'Literatur im maerz' eroeffnet

7 wien, 8.3. (rk) freitag abend wurde die literaturwoche
'Literatur der arbeitswelt, arbeitswelt der literatur' von
kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k eroeffnet. zilk sprach
seine hoffnung aus, dass diese erste 'Literatur im maerz' den
auftakt fuer viele weitere veranstaltungen bedeuten moege. es sei
dies ein versuch, der literatur im kulturleben einen besseren stel-
lenwert zu vermitteln. vor allem wolle man aber eine woche lang jene
menschen erreichen, durch deren arbeit das kulturelle leben der stadt
erst moeglich ist, die aber an diesem kulturellen leben nur gerin-
gen anteil nehmen.

pavel k o h o u t , der zum thema 'kann literatur das leben
veraendern?' sprach, beschrieb seine erfahrungen, seine konflikte
mit dem, 'was fuer sozialismus ausgegeben wird'. der versuch, das
leben zu veraendern - auch durch die literatur - sei eine aufgabe,
die sich jeder generation neu stelle.

franz xaver k r o e t z beschrieb die position des realisti-
schen, engagierten literaten zwischen dem legitimen streben nach
harmonie und der kaempferischen sozialen position. es sei dies
eine zwischenstellung, die weder dem aesthetischen anspruch des
bourgeois leitartiklers gerecht werde, noch dem anspruch jener,
die literatur nur als transportmittel revolutionaerer veraenderungen
sehen.

am sonntag bringt 'Literatur der arbeitswelt' um 11 uhr eine
matinee des volkstheaters. unter dem titel 'wir lebten nie wie

kinder'' lesen dolores s c h m i d i n g e r , brigitte
s w o b o d a und andere schauspieler autobiographisches aus hun-
dert jahren.

ab 14 uhr singen liedermacher. um 15 uhr liest angelika
m e c h t e l , um 16 uhr peter o. c h o t j e w i t z .

''nachtschicht'' ist der titel einer betriebsreportage, die
um 17 uhr die tonbandprotokolle einer diskussion mit arbeitern
bringt.

''was sind schon buecher?'' fragen schliesslich die ''komoedian-
ten'', die um 19 uhr lieder und texte von heine, tucholsky und
brecht bringen.

zwei aenderungen fuer die kommende woche:

am donnerstag, dem 13. maerz, liest statt joaechim bissmeier
heinz m a r e c e k gemeinsam mit heide p i c h a ''die soziale
reportage''.

am freitag, dem 14. maerz, liest statt wilhelm pevny heinz
r. u n g e r . (gab)

.....
bereits am 8. maerz 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

tiroler schuetzen am rathausplatz

8 wien, 8.3. (rk) als ausdruck der verbundenheit zwischen tirol und der bundeshauptstadt wien brachte samstag mittag die schuetzenkompanie und musikkapelle aus breitenbach am inn und maria-stein auf dem rathausplatz ein staendchen. erster landtagspraesident hubert p f o c h begruesste namens des buergermeisters die tiroler gaeste, die anlaesslich der diesjaehrigen andreas hofer-gedenkfeier nach wien gekommen waren. er dankte namens der wiener fuer den musikalischen gruss aus tirol und wies darauf hin, dass andreas hofer als freiheitsheld auch in wien eine gedenkstaette gefunden hat und dass wien fuer alle kaempfer fuer freiheit stets offen ist. (smo)

1200

.....
bereits am 9. maerz 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k u l t u r :

=====

5 kilometer stellflaeche fuer stadtbibliothek

1 wien, 9.3. (rk) 5 kilometer stellflaeche weisen die schubregale in den neuen depotraeumen auf, die der wiener stadtbibliothek im rathaus von der stadtverwaltung zur verfuegung gestellt wurden. diese massnahme wurde notwendig, da die stark wachsenden bestaende der bibliothek in den alten depotraeumen keinen platz mehr fanden.

der neue depotraum schafft aber nicht nur platz fuer den zuwachs der bibliothek, sondern ermoeoglicht auch die beendigung einiger provisorien und eine zweckmaessige neuaufstellung bestimmter teilbestaende.

leider lassen sich waehrend dieser neuaufstellung benuetzungsbeschraenkungen fuer bestimmte teilbestaende nicht vermeiden. leitung und mitarbeiter der bibliothek sind jedoch bemueht, diese sperrzeiten moeglichst kurz zu halten.

derzeit wird die uebersiedlung der plakatabestaende in die neuen depots vorbereitet. aus diesem grund koennen die originalplakate bis auf weiteres nicht benuetzt werden. die aufnahmen des bereits mikroverfilmten bestandes stehen jedoch uneingeschraenkt zur verfuegung. (red)

++++

k o m m u n a l :

=====

stadterneuerung wilhelmsdorf:

informationslokal wird eroeffnet

1 wien, 10.3. (rk) planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer und bezirksvorsteher ing. kurt neiger werden am naechsten montag, dem 17. maerz, um 14 uhr in der niederhofstrasse 14 ein stadterneuerungslokal fuer meidling-wilhelmsdorf eroeffnen. anschliessend stehen sie der wilhelmsdorfer bevoelkerung zur verfuegung, um probleme der stadterneuerung zu diskutieren.

mitarbeiter der magistratsabteilung 21 und das von der stadt wien beauftragte architektenteam der "urbanbau" sind jeweils diensttag zwischen 14 und 18 uhr sowie donnerstag zwischen 15 und 19 uhr im lokal anwesend, um bewohner, hauseigentuemer und betriebsinhaber ueber die stadterneuerung zu beraten und anregungen entgegenzunehmen.

das neue stadterneuerungs-informationslokal entstand aus einem alten meidlinger gasthaus. es liegt mitten im stadterneuerungsuntersuchungsgebiet, das von schoenbrunner strasse, laengenfeldgasse, eichenstrasse und meidlinger hauptstrasse begrenzt wird.

im oktober des vergangenen jahres fand in wilhelmsdorf in einem adaptierten autobus eine informationsveranstaltung statt, in der der bevoelkerung eine erste bestandsaufnahme vorgestellt wurde. das neue lokal soll die kontakte zu vertiefen helfen und gewaehrleisten, dass alle interessen so weit wie moeglich beruecksichtigung finden koennen. (and)

0842

10. maerz 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 627

k u l t u r :

=====

radetzky-marsch-original in stadtbibliothek

3 wien, 10.3. (rk) die wiener stadt- und landesbibliothek ist seit kurzem um ein wertvolles originalmanuskript reicher: der ehemalige klavierbauer karl hrach und prof. lois boeck vom schrammelquartett der wiener symphoniker uebergaben der stadtbibliothek das manuskript der originalfassung vom radetzky-marsch von johann strauss-vater. herr hrach hatte dieses original 1978 im altpapier einer ehemaligen notendruckerei gefunden und vor der vernichtung als makulatur gerettet.

besondere bedeutung kommt diesem geschenk deshalb zu, weil es von strauss-vater kaum originalmanuskripte gibt und man bei aufuehrungen des werkes immer auf die fassung fuer militaerorchester zurueckgegriffen hat. vergleiche mit den originalmanuskripten von johann strauss-vater aus dem besitz der wiener stadt- und landesbibliothek zeigten, dass diese besetzung eindeutig die vom komponisten beabsichtigte fassung darstellt. (red)

0847

l o k a l :

=====

oeffentliche beduerfnisanstalt am ''roten berg''

4 wien, 10.3. (rk) die im erholungsgebiet ''roter berg'' im 13. bezirk errichtete oeffentliche beduerfnisanstalt wurde heute montag fertiggestellt. damit konnte von der ma 48 ein wunsch der bezirksvertretung erfuehlt werden. (ger)

0959

k u l t u r :

=====

Literaturpakete fuer das ausland

5 wien, 10.3. (rk) das wiener kulturamt hat buecherpakete im wert von einer million s fuer oesterreichische kulturinstitute im ausland bereitgestellt. stadtrat zilk uebergab heute an aussenminister pahr diese pakete.

im wiener kuenstlerhaus ueberreichte am montag kulturstadtrat dr. helmut z i l k aussenminister dr. willibald p a h r ein buecherpaket von 50 baenden. die ueberreichung, die im rahmen der "literatur der arbeitwelt" stattfand, steht symbolisch fuer 184 buecherpakete, die dem bundesministerium fuer aeusseres von der stadt wien aus dem fundus der im rahmen der literaturfoerderung angekauften buecher zur verfuegung gestellt wurden.

diese buecher sollen in bibliotheken der oesterreichischen kulturinstitute, in colleges und universitaeten in aller welt einem grossen leserkreis zugaenglich gemacht werden. wie stadtrat zilk sagte, solle mit dieser aktion die literaturfoerderung des kulturamtes der stadt wien ueber die landesgrenzen hinaus wirksam gemacht und zugleich ein beitrag zur werbung fuer wien geleistet werden.

neben literaturzeitschriften, kunstbuechern und literaturhistorischen werken enthalten die buecherpakete insgesamt 2.158 historische und staedtekundliche werke und 5.890 buecher einer auswahl von 38 titeln von wiener autoren von artmann bis zenker.

die insgesamt 9.200 baende repraesentieren einen wert von rund einer million schilling. (gab)

k o m m u n a l :

=====

oevp zur volksbefragung

7 wien, 10.3. (rk) kritik an den fragen und an der vorbereitung der volksbefragung uebten vizebuergemeister dr. erhard b u s e k (oevp) und gemeinderat anton f u e r s t (oevp) montag in einer pressekonferenz. anstelle einer allgemeinen frage, wie nach dem vorrang fuer den oeffentlichen verkehr - eigentlich eine ''no-na''-frage - waere es wichtiger, lokale detailfragen bestimmten zielgruppen vorzulegen. mit der frage nach einer zweiten westeinfahrt, die eigentlich im widerspruch zur ersten frage steht, besteht nach meinung buseks ein sachlicher und politischer zusammenhang nach mehr stadtautobahnen in wien.

in der pressekonferenz wurde auch der vorwurf der ''gleichschaltung der spoe-werbung und der informationen des presse- und informationsdienstes'' erhoben. als indiz wurde die bezirkszeitung der spoe-innere stadt und der postwurf des pid angefuehrt, mit aehnlichen formulierungen in einem artikel ueber die propagandastaender.

dem buergemeister wurde vorgehalten, dass er einerseits davon gesprochen habe, weder er selbst noch die spoe werden empfehlungen zur volksbefragung abgeben, waehrend funktionaere und stadtraete der spoe sich zu bestimmten antworten bekennen.

dr. busek kuendigte an, dass die oevp eine verwaltungsrechtliche ueberpruefung in erwaegung ziehe, falls es zu einem verbot der propagandastaender kommen sollte. (smo)

k o m m u n a l :

=====

schiedler: falsche behauptungen der oevp

8 wien, 10.3. (rk) als ''eindeutig falsch und voellig un-
rechtigt'' bezeichnete stadtrat peter s c h i e d e r gegen-
ueber der ''rathaus-korrespondenz'' die behauptungen ueber eine
''gleichschaltung der spoe-werbung und des presse- und informa-
tionsdienstes der stadt wien'', die von vertretern der oevp montag
in einer pressekonferenz aufgestellt wurden.

in der pressekonferenz wurde als indiz fuer diese angebliche
gleichschaltung angefuehrt, dass der postwurf des pid und die be-
zirkszeitung der spoe fuer die innere stadt in einem artikel
aehnliche formulierungen haetten. dabei wurde behauptet, dass die
spoe-bezirkszeitung vierzehn tage vor dem postwurf erschienen sei.

dazu erklaerte stadtrat schieder: ''ich konnte feststellen,
das die genannte spoe-bezirkszeitung in der letzten februarwoche
gedruckt wurde. zu diesem zeitpunkt befand sich auch der postwurf
des pid bereits im druck. vor allem muss jedoch festgehalten werden,
dass die texte des postwurfs bereits mehrere tage vorher allen im
gemeinderat vertretenen parteien, der spoe ebenso wie der oevp und
der fpoe zur verfuegung gestellt wurden. jede partei hatte also die
moeglichkeit, diese texte zu benuetzen. die veroeffentlichungen des
pid, angefangen bei der ''rathaus-korrespondenz'', sind in erster
linie dazu bestimmt, fuer andere veroeffentlichungen als unterlage
zu dienen. alle zeitungen und der orf benuetzen die publikationen
des pid in diesem sinn. daraus eine ''gleichschaltung'' konstruieren
zu wollen, ist absurd.''

stadtrat schieder wandte sich auch gegen die behauptung, es
bestuende ein widerspruch zwischen der feststellung von buerger-
meister leopold g r a t z , weder er noch die spoe werden eine
empfehlung zur volksabstimmung abgeben, und den aeusserungen von
stadtraeten und anderen funktionaeren der spoe. ''buergermeister
gratz hat dazu in seiner letzten pressekonferenz bereits eindeutig

stellung genommen'', sagte schieder. ''der verzicht auf eine empfehlung durch den buergermeister und die spoe ist keineswegs fuer die anderen funktionaere und mitglieder spoe bindend. wenn ein stadtrat aufgrund seiner speziellen sachkenntnis eine bestimmte auffassung vertritt, waere er ein schlechter stadtrat, wenn er seine meinung fuer die zwei oder drei wochen vor der volksbefragung vergessen oder verschweigen wuerde. er ist genauso berechtigt, seine persoentliche meinung zu aeussern wie jeder andere buerger.'' (sti)

1329